



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

---

## Presseinformation und Einladung zum Jahrestag der Eröffnung:

### Landebahn Nordwest hätte nie gebaut werden dürfen

Die Belastungen, die der Ausbau des Flughafens für die Anwohner des Flughafens in Frankfurt und in der gesamten Region mit sich gebracht haben, sind bis heute ein ungelöstes Problem von enormer Bedeutung und höchster Dringlichkeit.

Alle Maßnahmen zur spürbaren Reduzierung von Fluglärm und Schadstoffen haben sich letztlich als wirkungslos erwiesen oder als substanzlose Versprechungen, denen nach nunmehr 9 Jahren keiner mehr glaubt.

Das Bündnis der Bürgerinitiativen „Kein Flughafenausbau – Für ein Nachtflugverbot“ zum Schutz der Region und darüber hinaus von Umwelt und Klima ruft anlässlich des 9. Jahrestags der Eröffnung der Landebahn Nordwest zur Kundgebung auf:

**„Schluss mit Flughafenausbau! Schluss mit Klimazerstörung und Umweltzerstörung!“**  
am 21. Oktober um 17.00 Uhr vor der Paulskirche in Frankfurt

Fliegen ist das umweltfeindlichste Verkehrsmittel mit ganz besonders klimaschädlichen Auswirkungen. Sowohl im neuen Luftreinhalteplan als auch bei allen Klimazielen wird der Luftverkehr dennoch nahezu ausgeblendet. Dabei hat gerade auch die Coronakrise gezeigt, dass das Bild vom „Flughafen als Herzmuskel für die Wirtschaft“ und die Behauptung, er sei unverzichtbare und tragende Säule für den Wohlstand der Stadt und der Region nicht der Realität entspricht.

Aus diesem Grund fordert das Bündnis der Bürgerinitiativen alle hessischen Politikerinnen und Politiker auf, die bisherige Flughafenpolitik zu korrigieren.

Reduzierung statt weiterem Wachstum des Luftverkehrs ist das Gebot der Stunde:  
Keine Kurzstreckenflüge, Aufgabe der Hubfunktion, Kein Weiterbau von Terminal 3 - allein schon um Fehlinvestitionen von Steuermitteln in Milliardenhöhe zu vermeiden.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Ina Hauck Bündnissprecher\*innen

Email: <mailto:inahauck111@gmail.com>; Mobil: 01712424300

---

**BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: [buero@flughafen-bi.de](mailto:buero@flughafen-bi.de)**

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL  
**[www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de)**